

P F A R R E O B E R N E U K I R C H E N		
G o t t e s d i e n s t e		
in der Woche vom 20. – 27. September 2026		
Samstag	19.09.	19.00 Uhr: Rosenkranzgebet um Frieden in der Welt 19.30 Uhr: Geschwister Pinner f. + Vater SM70 <i>und:</i> Monika Holzer f. + Eltern u. Schwiegereltern SM157 <i>und:</i> Fam. Pammer f. + Stefanie u. Hermann Oberfürthner SM162
25. So.i.Jkr.	20.09.	8.45 Uhr: Hedi Dunzendorfer f. + Gatten, Vater u. Opa SM119
Donnerstag	24.09.	8.00 Uhr: Hermine Prammer f. + Gatten, Kinder f. + Vater M163 19.30 Uhr: Totenwache für + Heinrich Schwentner, Mitterfeld 49
Freitag	25.09.	14.00 Uhr: Begräbnisgottesdienst für Heinrich Schwentner; anschl. Urnenbeisetzung
Samstag	26.09.	19.00 Uhr: Rosenkranzgebet um Frieden in der Welt 19.30 Uhr: Michaela Wolschlager f. + Freundin Graziella Rodrigues SM149 <i>und:</i> Geschwister Birklbauer f. + Eltern u. Tante Emma SM151
26. So.i.Jkr.	27.09.	Erntedankfest 8.45 Uhr: Heidi Schwentner f. + Verwandte SM96
Vermerke	Am Sonntag, 27. September, feiern wir in unserer Pfarre das Erntedankfest. Einzug ist um 8.45 Uhr vom Kindergarten. Danke an alle, die einen Beitrag zur Gestaltung des Festes leisten! Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Landjugend zu einem Pfarrkaffee ins Pfarrheim ein. Um ein Erntedankopfer zur Unterstützung der pfarrlichen Ausgaben (Heizung etc.) wird gebeten. Das Herbstpfarrblatt erscheint demnächst und wird in den nächsten Tagen zugestellt. Danke an alle, die bei der Erstellung mitgewirkt haben! Danke den Austrägern! Vom 1. September bis 4. Oktober begeht die Kirche die Schöpfungszeit. Die Natur zu bewahren, steht dabei im Zentrum, aber auch, sie zu genießen.	
Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Montag, Donnerstag, Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr; Samstag, 18.30-19.00 Uhr; Tel.: 07212/7095; Mail: pfarre.oberneukirchen@dioezese-linz.at; Homepage: https://www.dioezese-linz.at/oberneukirchen Erreichbarkeit von Pfarrer P. Wolfgang: 0676 8776 5987 Erreichbarkeit von Pastoralassistent Michael Mitter: 0676 8776 5546		

Zum Nachdenken: „Es gibt für Menschen nicht Besseres als essen und trinken und genießen, was er sich erarbeitet hat. Doch dieses Glück hängt nicht von ihm selbst ab: Es ist ein Geschenk Gottes.“ (Kohélet 1,24)